

Hans Bender dritter Adalbert-Ricken-Preisträger der DGfM

von G. J. Krieglsteiner

1987 vergab die DGfM erstmals einen Förderpreis für „nicht studierte Nachwuchsmykologen“ (vgl. Z. Mykol. 52,1: 238 und 53,1: 165–168). Manfred Enderle /Leipheim und Jürgen Häffner /Mittelhof wurden u. a. dafür ausgezeichnet, daß sie „mittels eigenständiger und origineller Arbeiten zur Floristik, Morphologie, Chorologie und Taxonomie der Großpilz Impulse für die Erweiterung unseres Wissens“ geben.

Nun hat die Vorstandschaft der DGfM auf Antrag der Mykologischen Arbeitsgemeinschaften Ulm und Niederrhein (AMU, APN) dem langjährigen aktiven Mitglied unserer Gesellschaft, Hans Bender, Webschulstraße 50, D-4050 Mönchengladbach, wegen seiner fundierten Kenntnisse und wegen seiner Forschungen und Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Blätterpilze, namentlich der Gattung *Coprinus*, diesen Preis zuerkannt. Also konnte der 1. Vorsitzende, German J. Krieglsteiner auf der Generalversammlung der DGfM am 23.9.1989 in Herrsching/Ammersee unter langem Beifall des Plenums dem nunmehr dritten Preisträger die handgemalte Urkunde und einen Geldbetrag überreichen. Alle Anwesenden waren sich darin einig, daß Hans Bender, von Beruf Busfahrer und in der Mykologie reinster Amateur, diese Ehrung sehr wohl verdient hat. Die DGfM wünscht Herrn Bender auch für die Zukunft Gesundheit und nicht nachlassende Schaffenskraft sowie viel Freude an den Pilzen.

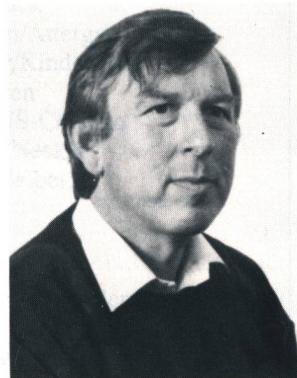
Nachfolgend kurz der Lebenslauf und die Publikationsliste des 3. A. Ricken-Preisträgers:

Hans Bender
Webschulstraße 50
D-4050 Mönchengladbach 1

Hans Bender wurde am 17.5.1944 als ältestes von drei Geschwistern in Korschenbroich bei Mönchengladbach geboren. Er besuchte die Volksschule Herrendorf, danach als Mitarbeiter in der Textilindustrie ab 1958 bis 1961 die gewerbliche Berufsschule in Mönchengladbach, leistete 1964–1965 den Grunddienst bei der Bundeswehr ab und wechselte im Herbst 1966 die Firma, um fortan bei den Stadtwerken Mönchengladbach sein Brot zu verdienen; 1982 legte er die Prüfung als Berufskraftfahrer mit der Note sehr gut ab. Seit 1969 ist H. Bender verheiratet.

Sein Interesse an den Pilzen begann 1974 während eines Kuraufenthalts in Engelskirchen/Sauerland. 1977 bestand

Bender in Hornberg/Schwarzwald die Prüfung als Pilzberater. Danach gab er Kurse in Pilzkunde bei den Volkshochschulen zu Mönchengladbach, Viersen und Düsseldorf und leitete dort auch Pilzausstellungen. Er ist Mitglied in der DGfM, der APN (AG Pilzkunde Niederrhein) sowie im Deutschen Bund für Vogelschutz.



Publikationsliste H. Bender (April 1990)

- 1982 – Studien zur Gattung *Coprinus* (Pers.: Fr.) S. F. Gray in der BR Deutschland. I. Z. Mykol. 48 (1): 65–88 (gemeinsam mit G. J. Krieglsteiner und M. Enderle).
- 1983 – *Psathyrella pymaea* (Pilzporträt mit Farbfoto). APN 1 (1): 37–40.
- 1984 – Studien zur Gattung *Coprinus* (Pers.: Fr.) S. F. Gray in der BR Deutschland. II. Z. Mykol. 50(1): 17–40 (gemeinsam mit M. Enderle und G. J. Krieglsteiner) .
 – – *Coprinus pyrghanthes* Romagnesi 1951 – neu für die BR Deutschland (mit Farbfoto). Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas I: 27–29.
- 1985 – Wie ich Pleurozystiden schnell finde. APN 3 (2a): 118 – *Coprinus euroysoorus* M. Lge. & A. H. Smith (mit Farbfoto). APN 3 (2b): 137–140.
- 1986 – Studien zur Gattung *Coprinus* (Pers.: Fr.) S. F. Gray in der BR Deutschland. III. Z. Mykol. 52(1): (Gemeinsam mit G. J. Krieglsteiner und M. Enderle)
 – – *Ripartites tricholoma* (mit Farbfoto) APN 4 (1): 7–10.
- 1987 *Coprinus krieglsteineri* nov. spec. und *C. bisporiger*. Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas. II:
 – – *Panaeolus ater* (mit Farbfoto) APN 5 (2a): 110–112 S.
- 1988 – *Coprinus hercules* Uljé & Bas 1985 im APN-Kartierungsgebiet gefunden. APN 6 (2): 101–103.
 – – Studien zur Gattung *Coprinus* (Pers.: Fr.) S. F. Gray in der BR Deutschland. IV. Z. Mykol. 54(1): 45–68 (gemeinsam mit M. Enderle).
- 1989 – *Coprinus subimpatiens* und einige seiner nächsten Verwandten Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas V: 75–82.
- 1990 – Studien zur Gattung *Coprinus* (Pers.: Fr.) S. F. Gray in der BR Deutschland. V. Z. Mykol. 56(1): In diesem Heft, gemeinsam mit M. Enderle.
- 1982–90 – verschiedene Farb- und Schwarzweißfotos für die Z. Mykol. und die APN (mit Foto). Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas. V: 75–82.